



«Der Team Spirit ist schon jetzt hervorragend»

Die Idee, die Schweizerische Kleintierausstellung 2018 in Freiburg zu realisieren, hat Jeannette Python sofort begeistert. Die Sekretärin des Freiburger Kleintierzüchterverbands freut sich über die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kommissionen und die gute Stimmung. **EIN INTERVIEW VON MICHEL GRUAZ**

Die Vorbereitungen für den Grossanlass «Freunde der Kleintierzucht» im nächsten Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Welche Herausforderungen bringt die Ausstellung für Jeannette Python mit? Die Verbandssekretärin kennt sich aus mit Ausstellungen und ihre Begeisterung und Freude an ihrer Funktion sind ansteckend. Ihr Ehemann Benoît Python, erfolgreicher Züchter von Rexkaninchen blau und Brieftauben, hat sein eigenes Aufgabengebiet mit entsprechenden Herausforderungen zu bewältigen.

Jeannette Python, wie haben Sie reagiert, als Sie von der Idee Ihres Schwagers hörten, 2018 eine Gesamtausstellung zu organisieren?

Drei Wochen nach der Schweizerischen Rammerschau hat uns Gilles Python bereits seine neuen Pläne mitgeteilt. Benoît antwortete ihm: «Du machst mich müde mit deinen Ideen ...» Aber ich sicherte Gilles sofort meine Unterstützung zu. Dies nicht zuletzt, weil sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung der Schweizerischen Rammerschau 2012 gute freundschaftliche Verbindungen zwischen allen Beteiligten entstanden sind.

Wie unterscheiden sich Ihre aktuellen Aufgaben von denen im Jahr 2012?

Sie sind sehr ähnlich. Und wir verfügen über Aufgaben- und Pflichtenhefte, die bereits erstellt worden sind – das ist ein grosser Vorteil.

Fällt aber nicht viel mehr Arbeit an?

Nein, das Arbeitsvolumen ist nicht viel grösser, auch weil unsere Dokumente auf dem neusten Stand sind. Wir sind bestrebt, die vier Abteilungen gleich zu behandeln und die damit verbundenen Prozesse zu vereinheitlichen. Gilles ist äusserst gut darin, Synergien zu erkennen und Lösungen zu präsentieren, mit denen alle zufrieden sind. Er bewältigt ein enormes Arbeitspensum und hat an den Vorstandssitzungen auch immer wieder spontane Ideen.

Wie viel Post haben Sie bereits verschickt? Verschiedene Mitteilungen wurden bereits an alle Vereinspräsidenten und an die Mitglieder des Freiburger Kantonalverbandes verschickt. Bei grossen Versänden arbeiten jeweils sieben bis acht Personen mit, die die Briefe in die Umschläge stecken. Die Unterstützung ist gross, dafür bin ich dankbar.

Welche Aufgabe ist die grösste Herausforderung für Sie?

Das Verfassen und Verschicken der Protokolle von den Sitzungen des Direktionsvorstands und der Kommissionen ist eine wichtige Aufgabe. Zum Glück ist die Zustellung einfach – da alle Beteiligten über Internet erreichbar sind.

«Uns wurden bereits 74 Kannen gemeldet, die wir in den Hallen verteilen werden.»

Jeannette Python

2012 waren Sie Mitglied der Dekorationskommission. Und 2018?

Ich bin auch 2018 wieder in dieser Kommission aktiv – dieses Mal als Verantwortliche. Sie zählt fünf Mitglieder, und seit einigen Monaten treffen wir uns alle zwei bis drei Wochen für die Vorbereitungen. Alle Tischdekorationen sind bereits angefertigt. Die Plaketten für die Rassensieger und Farbenschlagsieger sind noch am Entstehen. Für die Ausstellungshallen werden wir vom Garten-Center Aebi-Kaderli aus Düdingen mit Dekorationsmaterial unterstützt.

Und die Dekoration mit den Milchkannen?

Die Idee ist von Gilles, es sieht sehr gut aus: Uns wurden bereits 74 Kannen gemeldet, die in den Hallen verteilt werden können.

Was ist Ihr grösster Wunsch mit Blick auf den bevorstehenden Anlass?

Dass alles reibungslos klappt, kein Unfall passiert und die Atmosphäre gut ist. Aber ich mache mir keine Sorgen. Die Zusam-

menarbeit und der «Team Spirit» zwischen den verschiedenen Kommissionen ist bereits jetzt hervorragend und wird auch während des Anlasses so sein.

Benoît Python, Sie sind Kommissionsverantwortlicher für den Personaleinsatz. Was beinhaltet diese Aufgabe?

Ich bin für die Rekrutierung von Helferinnen und Helfern verantwortlich. Wir haben bereits mit einer Anzeige in der «Tierwelt» darauf aufmerksam gemacht, dass wir über jede Unterstützung dankbar sind. Interessierte können sich gerne online anmelden. 2500 Einsatzeinheiten müssen abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist jedes Kommissionsmitglied selber verantwortlich, die für seinen Aufgabebereich notwendigen Ressourcen zu schaffen. Wir zählen auf die Unterstützung aller Mitglieder des Freiburger Kantonalverbandes aber auch auf die von Mitgliedern aus anderen Kantonalverbänden. Ich danke an dieser Stelle denjenigen, die sich bereits für einen freiwilligen Einsatz angemeldet haben.

Was werden Ihre Aufgaben vor und während der Veranstaltung sein?

Die freiwilligen Helfer bekommen eine Einladung mit ihrem Einsatzplan. Mein Stellvertreter Germann Schmutz und ich sind am Personal-Stand im Einsatz, von wo aus wir die Helfer einteilen. Zudem erhalten alle Einsatzleistenden als kleine Gegenleistung einen Bon für die Verpflegung.

Was erwarten Sie von Ihren Tieren, die an der Ausstellung in Konkurrenz stehen?

Ich hoffe, ich bekomme eine der Rassensieger- oder Farbenschlagsiegerplaketten, die momentan noch in Arbeit sind (lacht). Spass beiseite – ich bin bereits zufrieden, wenn ich ein bis zwei qualitativ gute Blaurammmler präsentieren darf.

Übersetzung: Andrea Graber

www.freiburg2018.ch/de/helfer/anmeldung.html

Vorfriede herrscht. Jeannette Python (l.) und Ehemann Benoît blicken trotz viel Arbeit mit grosser Zuversicht in Richtung Freiburg 2018.